

BERNER FREISINN

FDP-Stammtische	2	Aus den Kantonen	5	Mix	8	FDP-Frauen	14
FDP-Frauen Bern	4	Vorschau nächste DV	7	FDP International	12	Unter Freisinnigen	17

32. Jahrgang / Erscheint sechsmal jährlich / Offizielles Organ der FDP.Die Liberalen Bern

Inhalt

«Bildung muss praxisnaher und leistungsorientierter werden», so die neu gewählte Vizepräsidentin der FDP.Die Liberalen Kanton Bern
Corinne Schmidhauser

Bildung ist ein zentrales kantonales Thema, wo freisinnige Antworten in die Zukunft führen müssen.

Seite 2

Pierre-Yves Grivel, PRR Bienne, succède à Sylvain Astier à la vice-présidence du PLR cantonal

Un bon contact dans la partie francophone du canton est toujours assuré.

Seite 3

Euro in der Krise

Laut Rudolf Minsch, Chefökonom der economiesuisse, dauert die Schwäche des Euros noch an. Er bezweifelt, dass die Euro-Länder bald zu einer gesunden Haushaltspolitik zurückkehren können.

Seite 11

Ein Bericht ohne Antworten

Endlich liegt der Sicherheitspolitische Bericht vor. Doch der Berg hat eine Maus geboren, denn der Bericht bietet keine befriedigenden Antworten. Wie die beste Armee der Welt entstehen soll, steht in den Sternen.

Seite 23



Peter Flück



Corinne Schmidhauser

FOTOS: URS BAUMANN/BZ

«Die FDP.Die Liberalen Kanton Bern ist eine Volkspartei»

Seit Anfang Mai 2010 hat die FDP.Die Liberalen Kanton Bern eine neue Führungscrew: Grossrat Peter Flück aus Brienz als Präsident und Grossrätin Corinne Schmidhauser aus Bremgarten als Vizepräsidentin stehen neu der Kantonalpartei vor.

Nach sechs Jahren Engagement an vorderster Front ist Johannes Matyassy, Gümligen, als Kantonalpräsident zurückgetreten. Die Freisinnigen danken ihm auch an dieser Stelle nochmals bestens für seinen grossen Einsatz. Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 5. Mai 2010 in Münsingen wurde Peter Flück mit grosser Akklamation zum Nachfolger von Johannes Matyassy gewählt. Die seit Sommer 2009 im Grossrat für die

Liberalen Kanton Bern politisierende ehemalige Skirennfahrerin Corinne Schmidhauser ist neue Vizepräsidentin der Kantonalpartei.

Die neue Führungscrew will keinen grundlegenden Kurswechsel der Freisinnigen Kanton Bern einleiten, hingegen müsste vor allem beim Thema Wirtschaft zwingend an alle Unternehmungen gedacht werden. Peter Flück: «Wir sind selbstverständlich eine Wirtschaftspartei, ist in der FDP

doch mit Abstand am meisten Know-how aus diesem Bereich vereint. Doch Wirtschaft meint nicht nur den Finanzplatz Schweiz. Wirtschaft meint primär auch den Werkplatz Schweiz – und hier denke ich an die unzähligen KMU im Kanton Bern. Sie sind es, welche Wertschöpfung generieren. Für diese will die FDP stehen. Und in diesem Sinne sind wir selbstverständlich (auch) eine Volkspartei.»

«Wirtschaft muss vermehrt Werkplatz meinen»

**Peter Flück, Grossrat,
Kantonalpräsident, Brienz**

Die FDP.Die Liberalen Kanton Bern will Wirtschaftspartei sein und bleiben. Aber unter Wirtschaft verstehe ich mitnichten bloss die Hochfinanz. Unter Wirtschaft verstehe ich vor allem und in erster Linie all jene Firmen (Grossfirmen wie KMU), welche täglich mit guter Arbeit Arbeitsplätze erhalten und schaffen, all jene Firmen, wo Gewinne erwirtschaftet werden, um Investitionen zu tätigen, und all jene Firmen, wo dafür gesorgt wird, dass jeder Mitarbeitende seiner Leistung entsprechend einen angemessenen Lohn erhält. Wirtschaft muss vermehrt Werkplatz meinen. Dafür stehe ich ein.

Es gibt in allen Bevölkerungsschichten viele liberal denkende Menschen. Eine wirklich liberale Grundhaltung muss sich meiner Meinung nach auf die wahren Werte des Freisinns besinnen:

- auf einen hohen Selbstverantwortungsgrad der Bürgerinnen und Bürger,
- auf Tatendrang und die feste Überzeugung, selbst etwas erreichen und

- bewegen zu können,
- auf das Leistungsprinzip, das Einsatz und Effizienz belohnt,
- auf den Gerechtigkeitsinn, der sozial Schwache stützt und schützt, der aber immer auch Anreize schafft und fordert, sich nach Möglichkeit selbst zu helfen und
- auf das konsequente Durchsetzen von Rechten und Pflichten, vor allem dort, wo die Sicherheit der Bevölkerung und das Recht auf Eigentum bedroht sind.

Genau diesen Werten folgend, will ich die Kantonalpartei in den kommenden Jahren führen und die Kantonalpolitik der FDP.Die Liberalen Kanton Bern entsprechend zu prägen versuchen.

Dabei verstehe ich mich nicht als Einzelkämpfer, welcher vorspart, sondern vor allem und vielmehr als Mitglied eines Teams, das die Ziele gemeinsam definiert und erreichen will. Nur zusammen im neu gewählten Präsidium – und mit Ihnen, liebe Freisinnige – können wir die FDP des Kantons Bern dahin zurückführen, wo sie hingehört.

«Bildung muss praxisnaher und leistungsorientierter werden»

**Corinne Schmidhauser,
Vizepräsidentin, FDP.Die Liberalen
Kanton Bern, Bremgarten**

Freisinnige können hinstehen – jetzt erst recht. So konnte und wollte ich mich nicht drücken, als mich Peter Flück vor einigen Wochen anfragte, ob ich das Amt als Vizepräsidentin der FDP.Die Liberalen Kanton Bern übernehmen möchte. Ich bin bereit, jetzt mitzuhelfen mitzutragen und – am wichtigsten – gemeinsam für unsere Werte einzustehen.

Einen Schwerpunkt meiner Arbeit im Führungsgremium der Kantonalpartei will ich in der Bildungspolitik setzen. Die kantonale Bildungslandschaft steht vor grossen Herausforderungen. Sämtliche Parteien schreiben sich zwar eine qualitativ gute Bildung auf die Fahne. Aber wir brauchen mehr, wir brauchen freisinnige Antworten:

- Wir brauchen eine praxisnahe Bildung; wir wollen unsere Kinder auf das Leben vorbereiten.
- Wir brauchen auch Ingenieure und Ingenieurinnen, nicht nur Kommunikationsberater – wir müssen also dafür sorgen, dass unsere Schulen

auch das Interesse an technischen und naturwissenschaftlichen Ausbildungsgängen wecken.

- Wir brauchen auch hervorragende Köpfe, nicht nur integrierte – ein Bildungswesen, das nicht auch Leistung belohnt und fordert, ist weltfremd und zielt an den Bedürfnissen aller, der Lernenden ebenso wie der Gesellschaft, vorbei.
- Und: Wir brauchen auch Wettbewerb im Bildungswesen! Die Stärkung der Schulleitungen in der Volksschule genügt nicht, Wettbewerb insbesondere ausserhalb der Volksschule sorgt für Anreize und Qualitätssteigerung.

Bildung ist mehr als anderes ein kantonales Thema – es ist an uns, dieses mit unseren Positionen zu besetzen! Erlauben Sie mir noch, mit einem jüngst erschienenen Zitat des Publizisten Frank A. Meyer zu schliessen: «In der FDP sitzen immer noch viele kluge Frauen und Männer, für die der Liberalismus mehr ist als ein Geschäftsmodell. Aber eben: sie sitzen: sie sollten sich erheben!». In diesem Sinne, liebe Freisinnige: Erheben Sie sich mit mir und unterstützen Sie uns – jetzt erst recht.

Veranstaltungskalender: FDP-Stammtische

Aarberg	Jeden 1. Samstag im Monat ab 17 h, Hotel Krone, Aarberg
Belp	Jeden letzten Samstag im Monat ab 10.30h im Rest. Kreuz, Belp
Bolligen	Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 17.30 h im Dorfbeizli beim Reberhaus, Bolligen
Büren	Höck zu lokalen Themen im Rest. zur alten Post, Schlossstube 1. Stock, 18.30 h, jeweils Donnerstag:
Erlach	Jeden 10. des Monats, ab 19.30 h (ausgenommen Juli und August) an wechselnden Treffpunkten gem. Homepage
Frutigen	Jeden 1. Samstag im Monat ab 10 h, Rest. Leist, Frutigen
Grossaffoltern	Jeden 2. Dienstag im Monat ab 20 Uhr im Rest. Zum goldenen Krug
Kehrsatz	Jeden 3. Samstag im Monat ab 10.30 h im Rest. Brunello, Kehrsatz
Langenthal	Jeden letzten Samstag im Monat 9.30 Uhr im Rest. Bären
Lengnau	
Frauengruppe	Jeden 1. und 3. Samstag, im Monat 10 h bis 11 h im Rest. Hirschen, Bielstrasse, Lengnau
Ligerz	Jeden 1. Samstag im Monat ab 11 h Hotel Kreuz, Ligerz

Mühleberg	Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 h, Rest. Sternen, Mauss
Nidau	Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 h, Rest. Stadthaus, Nidau
Reichenbach	Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 17.30 h, Hotel Bären, Reichenbach
Spiez	Jeden 2. Freitag im Monat ab 17.30 Uhr, Hotel Eden, Spiez: FDP Lounge Berner Oberland
Wangen a. Aare	Jeden 1. Freitag im Monat ab 18 h, Hotel Krone, Wangen an der Aare
Worb	Jeden letzten Samstag im Monat ab 10 h, Rest. Sternen, Worb
Frauengruppe	
Langenthal	Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 10 h, Hotel Bären, Langenthal
Senioren Bern und Umgebung	Jeden letzten Dienstag im Monat um 17.15 h im Rest. Egghölzli, Bern

Neu: Stammtisch Sektion Süd-West, Bern: 30. August/29. November/28. Februar 2011: 19.30 Uhr Restaurant Rendez-vous, Schwarztorstrasse 11, Bern.

PLR Berne – Legislature 2010–2014

Pierre-Yves Grivel succède à Sylvain Astier à la vice-présidence du PLR cantonal

Enseignant et directeur du cycle secondaire des Platanes à Bienne ce Biennois commença sa carrière politique en 2004 en provenance du sport-élite (football et curling) et entra au conseil de ville de Bienne sur la liste du Parti Radical Romand dont il prit la présidence au début 2009.

Il succéda à Marc Renggli au Grand Conseil bernois dès 2007 et vient d'être réélu sur la liste séparée des Romands de Bienne-Seeland pour la prochaine législature.

Très rapidement il chercha le contact avec les députés alémaniques de la fraction libérale-radical car le bilinguisme de son canton lui est cher et il se sent très proche de cette attitude consistant à soigner le contact avec l'autre tout en défendant les particularités et les sensibilités de la communauté de langue française du canton.

Il est un leader, un grand motivateur: il aime travailler en équipe:

«Je veux représenter les Romands du Jura bernois, de Bienne et du Seeland car ce sont eux qui m'ont envoyé à Berne pour défendre leurs intérêts et influencer les décisions du parti.»

Par son métier de pédagogue il est très attaché à écouter l'autre et se sent proche du citoyen ce qui lui vaut parfois des critiques d'amis radicaux le trouvant trop au centre; il estime pourtant que notre parti devrait un peu plus sentir les autres formations politiques et mieux saisir les enjeux communs. C'est aussi pour cette raison que je veux participer activement au redressement de notre PLR défait ce printemps. Il ne sert à rien de se lamenter... e passé est derrière nous... regardons vers l'avant et recréons une nouvelle base motivée et active. Homme de terrain il se propose de visiter les sections francophones et les autres qui voudront bien l'inviter afin de leur apporter la motivation d'une minorité qui depuis longtemps a appris à se battre, à se faire respecter et à défendre les intérêts des francophones bernois.

«Il faut se préoccuper du citoyen et



Pierre-Yves Grivel, nouveau vice-président du PLR cantonal.

lui montrer que le politicien est là pour lui en prenant de bonnes résolutions» telle est ma devise.

Une nouvelle campagne électorale

commence: regagnons la confiance de l'électorat et travaillons ensemble à ce nouveau défi.

P.-Y. Grivel PRR Bienne

Anzeige



Lorenzo Cassani

Damit Sie sich um Ihre Kerngeschäfte kümmern können, übernehmen wir für Sie sämtliche Aufgaben in den Bereichen:

- Kaderselektion
- Outplacement
- Mitarbeiterschulungen
- Nachfolgeregelung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Cassani-Kaderselektion & Outplacement
Krippenstrasse 22 CH-4902 Langenthal
Tel. 062 922 31 31 Fax 062 923 67 00

www.cassani-kaderselektion.ch | e@cassani-kaderselektion.ch | cassani

Anzeige

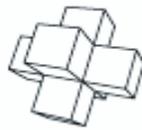
Der starke Personalverband **BSPV**



Der BSPV: Ihre Partei am Arbeitsplatz

Beratung erhalten Sie unter:
www.bspv.ch / 031 311 11 66

BSPV – Bernischer Staatspersonalverband



FDP Frauen Stadt und Kanton Bern

FDP
Wir Liberalen.



„Medienkompetenz leicht gemacht“

**Vortrag von Dr. Muriel Uebelhart am
Montag, 14. Juni 2010, 18.30 h,
im Sitzungszimmer der FDP, Neuengasse 20, Bern (6. Stock)**

Liebe FDP-Frauen, liebe Interessierte

Täglich nutzen wir Medien und setzen uns der sogenannten Medienrealität aus. Dabei gilt es Differenzen zwischen den gesellschaftlichen Entwicklungen und der Medienrealität schnell zu erfassen, um diese nicht unkritisch anzunehmen.

Im ersten Teil des Abends erhalten Sie einen Überblick über die Medienwirkungsforschung (Agenda-Setting-Theorie, Schweigespirale, Wissensklufthypothese etc.). Im zweiten Teil analysieren wir gemeinsam die Medienkompetenz anhand von aktuellen politischen Debatten (Club, Arena, Rundschau etc.) und schauen uns Medienprodukte in Podcasts an.

Zu unserer Referentin: Dr. Muriel Uebelhart hat im Jahre 2002 ihr Studium in Germanistik, Kommunikations- und Medienwissenschaften und Betriebswirtschaften an der Universität abgeschlossen und 2009 mit einer Promotion in Medienwissenschaften «Crossmedia-Werbestrategien» ergänzt. Zudem hat sie berufsbegleitend einen Master of Science in Marketing erworben. Heute ist sie Geschäftsführerin des Konsumentenforums kf und unterrichtet an der AKAD und HSO die Fächer Deutsch, PR und Kommunikation.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Medienkompetenz zu verbessern und viel Wissenswertes zum Thema zu erfahren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Für die FDP Frauen Stadt Bern
Karin Schorer-Schauwecker, Präsidentin

Kontaktperson:

Karin Schorer-Schauwecker, Thormannstr. 54, 3005 Bern; Tel./Fax 031 352 99 86;
E-Mail: clanschorer@hispeed.ch / www.fdp-be.ch/frauenbern